

Repetitorium zum Gegenstandskatalog Medizin

Erwin Marggraf, Dietmar Rösler

Multiple-choice-Fragen leicht gemacht

Eine Einführung in die Struktur der Fragen



Walter de Gruyter · Berlin · New York 1979

Erwin Marggraf
Assistent an der Zahnklinik der FU Berlin

Dietmar Rösler
Tutor für Linguistik am Germanischen Seminar der FU Berlin

Das Buch enthält 10 Abbildungen.

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Marggraf, Erwin:

Multiple-choice-Fragen leicht gemacht : e. Einf. in d. Struktur d. Fragen / Erwin Marggraf ; Dietmar Rösler. – Berlin, New York : de Gruyter, 1979.

(Repetitorium zum Gegenstandskatalog Medizin)

ISBN 3-11-007781-7

NE: Rösler, Dietmar:

© Copyright 1979 by Walter de Gruyter & Co., vormals G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung, J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung Georg Reimer, Karl J. Trübner, Veit & Comp., Berlin 30.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Printed in Germany.

Satz und Druck: Georg Wagner, Nördlingen.

Bindearbeiten: Dieter Mikolai, Berlin.

Vorwort

Was bringt einen Linguisten und einen Mediziner dazu, gemeinsam ein Buch zu konzipieren? Was macht diese von den Fächern her ungewöhnliche interdisziplinäre Arbeit notwendig?

Die Neuordnung des Prüfungs(un)wesens in der Medizin: Um computergerechte Fragen stellen zu können, müssen auch komplexe Phänomene letztlich auf eine Ja/Nein-Entscheidung reduziert werden. Die Komplexität der Sachverhalte spiegelt sich in der Struktur der Fragen wider, wobei die Fragen selbst zur Fehlerquelle werden können. Dadurch entsteht eine Chancenungleichheit zwischen Studenten mit guter Abstraktionsfähigkeit und solchen, die lieber konkret-faßlich arbeiten. Besondere Schwierigkeiten ergeben sich aus diesem Prüfungssystem für ausländische Kommilitonen, bei denen das Sprachproblem hinzukommt.

Um diese Chancenungleichheit ein wenig abzubauen und Fehlern aufgrund unübersichtlicher Fragestellung vorzubeugen, ist dieses Buch geschrieben worden. Es analysiert die Struktur der Fragetypen und versucht, sie zu vereinfachen. Wir würden uns freuen, wenn man dieses Buch sobald wie möglich einstampfen könnte – dann nämlich, wenn das Multiple-choice-System wieder abgeschafft wird. Das wird aber leider wohl noch dauern.

Unser Dank gilt Frau Marggraf, die, zur Zeit ‚Opfer‘ dieses Prüfungssystems, uns eine Menge hilfreicher Fragen gestellt hat, und dem de Gruyter Verlag, der dieses ungewöhnliche Projekt ermöglicht hat.

Berlin, im August 1978

*Erwin Marggraf
Dietmar Rösler*

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Sind Multiple-choice-Fragen das geeignete Prüfungsmittel?	5
3. Der Umgang mit Multiple-Choice-Fragen	7
4. Der einfache Typ (Typ A)	11
5. Der Typ mit den Listen (Typ B)	15
6. Der Typ mit der kausalen Verknüpfung (Typ C)	19
7. Der ‚nur-und‘-Typ (Typ D)	23
8. Der Bilderbuch-Typ (Typ E)	29
9. Allgemeine Lernstrategien	32
10. Vermischte Fragen	35
11. Lösungsliste	46